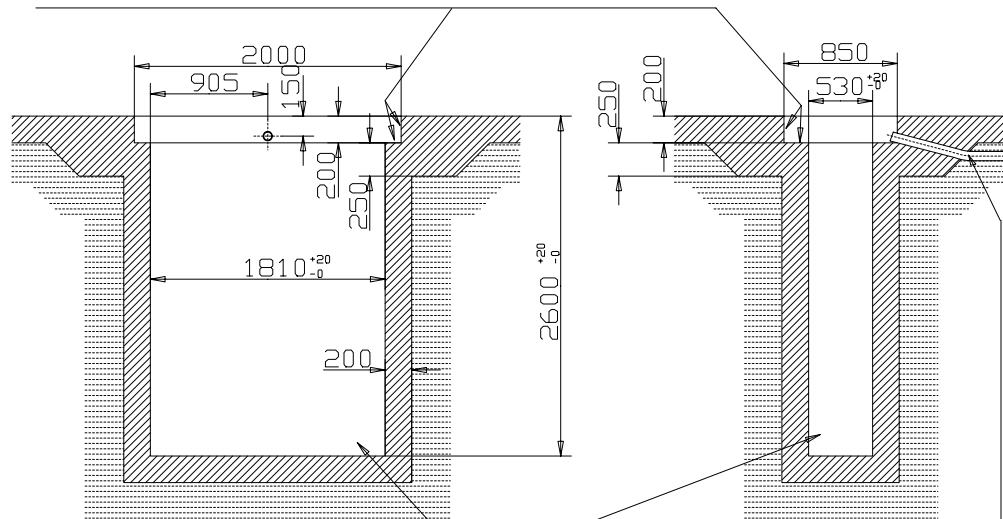


FUNDAMENT :

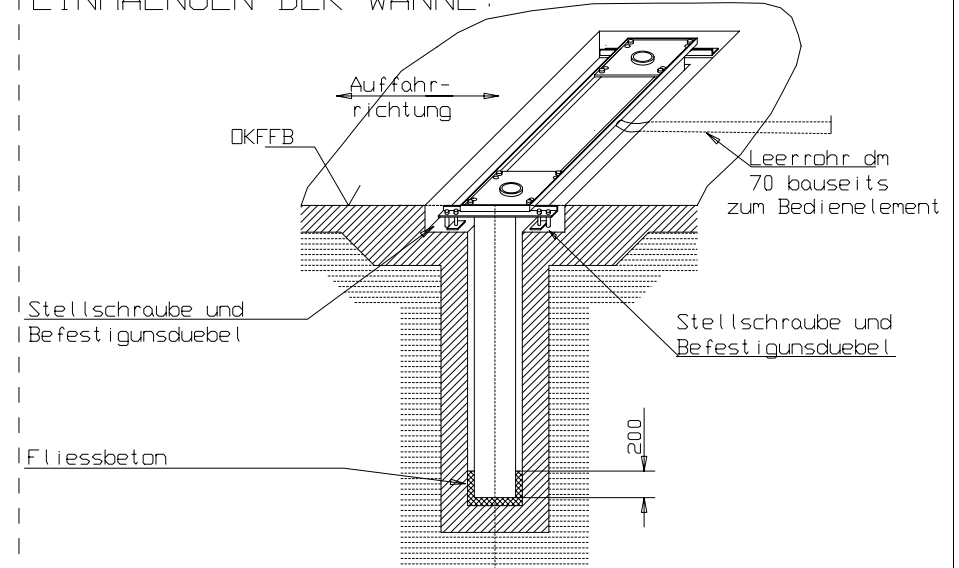
Oberflaeche entweder aufrauen, oder Haftanstrich, oder Anschlussarmierung um eine gute Verbindung zum Vergussbeton sicherzustellen.



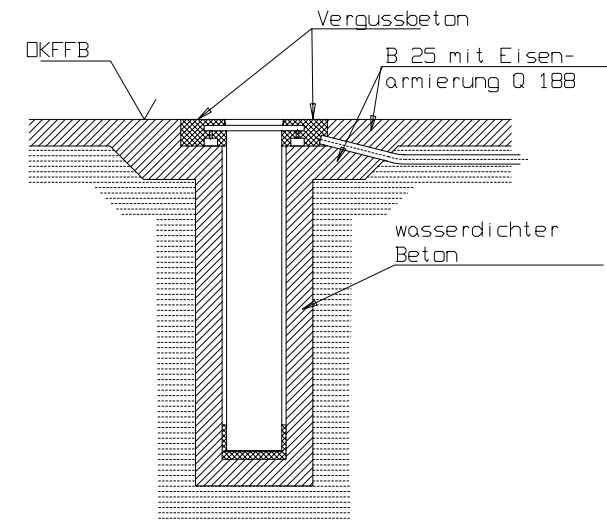
Achtung: Fertigmasse des Einbaukastens beachten:
L = 1710 mm
B = 430 mm
H = 2495 mm

Leerrohr \varnothing 70 bauseits zum gewünschten Standort des Bedienelementes.

EINHAENGEN DER WANNE :



LASTENFUNDAMENT BETONIEREN :



ANGABEN ZUM EINBAU DER HEBEBUEHNE :

1. FUNDAMENT: wasserdichten Beton verwenden. Leerrohr zum Standort des Bedienelementes verlegen.
2. WANNE EINHAENGEN: an der Wanne befindet sich ein angeschweißtes L-Profil. Wanne damit in das Fundament einhängen. Die Oberkante der Kassette muss exakt auf OKFFB ausgerichtet werden. Am L-Profil befinden sich Gewinde fuer Stellschrauben). Wanne gegen Aufschwimmen sichern (am L-Profil befinden sich weitere Loecher fuer Duebel B15). Wanne aussteifen und gegen Eindruecken sichern.
3. LASTENFUNDAMENT BETONIEREN: Fließbeton die ersten 20-30 cm einfüllen und aushaerten lassen (verhindert Aufschwimmen der Wanne). Wanne kontrollieren ob sie im Lot steht. Fließbeton langsam in 3 Schritten (zwischenwuehend aushaerten lassen) hochgießen. Niemals ruettern oder stampfen !
4. Elektroanschluss: zum Bedienelement muss bauseits Elektrokabel 5 x 2,5mm gelegt werden. Elektro 400 V / 50 HZ, 16 Amp. traege. Bei Hebebuehne mit Klinke und/oder Jack ist ein Luftanschluss \varnothing 6 mm 6-10 bar erforderlich.
5. Alle Masse in mm. Alle Tiefenmasse beziehen sich auf OKFFB.
6. Mass- und Konstruktionsaenderungen vorbehalten.

Fundamentplan TOP LIFT 2.35 TS
Schachtfundament,
gilt auch fuer TSA, TSAP (ueberflur)

25.8.2000 / Peckolt EINBAU 1355-2

Nussbaum

www.nussbaum-lifts.de